

Blotting/Transfer-Geräte

T790.1; T791.1

WICHTIGER HINWEIS

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung ausführlich vor Inbetriebnahme.

Diese Geräte entsprechen den gesetzlichen CE Sicherheitsrichtlinien.

Unsere Blottinggeräte werden konstruiert, um Ihnen eine lange Lebensdauer und reproduzierbare Ergebnisse zu garantieren. Bitte nehmen Sie ein paar Minuten, um diese Anweisungen und Informationen durchzulesen, damit Ihre Erwartungen voll erfüllt und Sie viel Freude mit Ihrem Gerät haben werden.

Überprüfen Sie zuerst, ob Ihr Gerät vollständig und unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Vergleichen Sie die Verpackungsliste und vergewissern Sie sich, dass alle Komponente und Zubehörteile vorhanden sind. Benachrichtigen Sie uns sofort über alle Schäden bzw. Mängel.

BEWAHREN SIE BITTE DIE VERPACKUNG BIS ZUM ABLAUF DER GARANTIEZEIT AUF.

1. VERPACKUNGSLISTE

T790	Dot-Blotter (1)	96-Taschen Transfergerät	Bedienungsanleitung
T791	Slot-Blotter (2)	48-Taschen Transfergerät	Bedienungsanleitung

2. DATEN

A. Konstruktion

- Hergestellt aus Hartacryl
- Präzise geschlossene Kontaktflächen
- Dichtungen und 'O'-Ringe werden nicht gebraucht
- Einfacher Zusammenbau

①



②

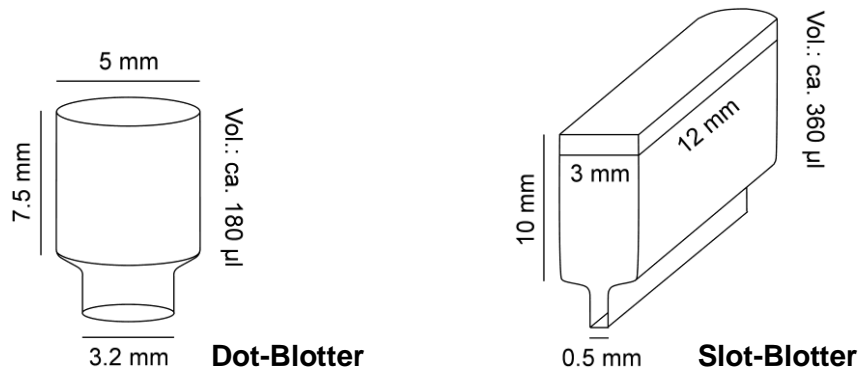


B. Umweltbedingungen

- Dieses Gerät ist nur für Innenraumbenutzung geeignet.
- Das Gerät kann bei einer Höhenlage von 2000 m bedient werden.
- Die normale Arbeitstemperatur liegt zwischen 4 °C und 65 °C.
- Maximale relative Feuchtigkeit für Temperaturen bis 31 °C mit einer linearen Abnahme bis 50 % der relativen Luftfeuchtigkeit bei 40 °C.

C. Format

Best. Nr.	Modell	Größe (H x L x T)	Dot Größe	Probenzahl	Vol. / Tasche	Membran-Größe
T790.1	Dot-Blotter	60 x 105 x 140	Ø 3,2 mm	8 x 12	180 µl	11 x 7,4 cm
T791.1	Slot-Blotter	60 x 95 x 100	3 x 0,5 mm	3 x 16	360 µl	12,1 x 4,4 cm



D. Empfohlene Pumpe

Für den Transfer muss ein Vakuum von ca. 600 mm Hg (0,8 Bar) angelegt werden. Wir empfehlen die Membran-Vakuumpumpe LABOPORT® drehzahlgeregelt N 96 (Best.-Nr. 1EK3.1) und folgende Schläuche: ROTILABO®-Vakuum-Silikonschlauch, Innen-Ø 8 mm (Best.-Nr. 9746.1) oder ROTILABO®-Vakuum-Gummischlauch, Innen-Ø 8 mm (Best.-Nr. 0680.1).

3. ANWENDUNG DER BLOTTINGGERÄTE

A. Vorsichtsmaßnahmen

Acrylplastik ist **NICHT** beständig gegen aromatische oder halogenhaltige Kohlenwasserstoffe, Ketone, Ester, Alkohole (über 25 %) oder Säuren (über 25 %).

B. Reinigung

Reinigen Sie alle Teile des Blottinggeräts mit vollentsalztem Wasser. BENUTZEN SIE NIE ORGANISCHE LÖSUNGEN, trocknen Sie dann mit Papiertüchern.

C. Einleitung

Unsere Blottinggeräte sind geeignet zur Durchführung von „DOT-Blot“ und „SLOT-Blot“ DNA:DNA und DNA:RNA Hybridisierungsanalysen oder von Protein Western-Bots. Das Gerät dient dazu, einzelne Nukleinsäurepopulationen bzw. Proteinfractionen auf bestimmte Bereiche der Transfermembranen und Filter zu begrenzen zur nachfolgenden Reaktion und Hybridisierung mit markierten Nukleinsäureproben oder Antikörpern. Die physischen und chemischen Eigenschaften der Hybridisierungsmembranen unterscheiden sich beträchtlich. Die hier genannten Bedingungen dienen nur als Richtlinie. Befolgen Sie die Herstellerrichtlinien bezüglich der Handhabung von Membranen und Filterträger.

D. Anwendung

Versichern Sie sich der Tatsache, dass eine geeignete Pumpe über Vakuumschläuche an den Blotter angeschlossen ist (Zur Pumpe s. 2.D)

1. Nehmen Sie den Aufsatz des Geräts durch Lockerung und Entfernung der Schrauben ab. Entfernen Sie den Aufsatz. Die Oberflächen der einzelnen Teile (die untere Oberfläche von Platte 1 und die obere von Platte 2) sind passgenau geschliffen und müssen gegen Kratzer und Abrieb geschützt werden, um Kreuz-Kontamination und Undichtheit zu vermeiden. Weil die Transfermembran als Dichtung dient, muß alles sauber und partikelfrei sein.

2. Schneiden sie ein Stück Hybridisierungsmembran so in das Gerät passend zurecht (s.o.), dass Sie die 48 bzw. 96 Öffnungen bedeckt. Der äußere Rahmen von ca. 1,5 cm Breite muß frei bleiben.
HINWEIS: Wird Nitrocellulose als Hybridisierungsmembran verwendet, muss sie einige Minuten lang in destilliertem Wasser aufgeweicht werden, bevor sie ins Transfergerät gelegt wird.
Für Nylonmembranen oder bei dünnen Nitrocellulose oder PVDF-Membranen sollten Sie unter der Membran zusätzlich ein dünnes Filterpapier verwenden (z.B. ROTILABO®Blottingpapier 0,17 mm, CL69.1). Schneiden Sie das Filterpapier in die gleiche Größe wie die Hybridisierungsmembran und legen Sie es unter die Transfermembran (d. h. in Berührung mit der unteren Platte), um eine optimale Vakuumabdichtung zu erzeugen.
3. Positionieren Sie den Aufsatz mit Hilfe der Passstifte und lassen Sie ihn vorsichtig auf die Membran hinunter. Bringen Sie die Schrauben an und achten Sie darauf, dass ein gleichmäßiger fester Druck auf die Membran ausgeübt wird. Drehen Sie die Schrauben schrittweise und gleichmäßig zu. Die Schrauben fest zudrehen, aber nicht überdrehen.
4. Schalten Sie die Pumpe ein und legen Sie ein Vakuum von etwa 600 mm Hg/0.8 Bar an den Blotter an. Laden Sie die vorbereiteten, ev. denaturierten Proben in die Taschen des Blotters und saugen Sie sie durch.
5. Nachdem alle Proben beladen und durch den Filter gesogen wurden, stellen Sie die Pumpe ab. Der Blotter kann nun wie oben beschrieben abgebaut und die Membran entfernt werden. Verwenden Sie die Membran für die vorgesehene nachfolgende Analyse.
6. Waschen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nur in destilliertem Wasser und lassen Sie es vor der Lagerung trocknen.
HINWEIS: Bei einer Langzeitlagerung des Geräts darf kein Überdruck angelegt bleiben. Es kann sonst zu einer Verwölbung der Platten führen.

HINWEIS:

- a) Behandeln Sie die geschliffenen Oberflächen besonders sorgfältig. Obwohl das Transfergerät bei richtiger Handhabung jahrelang hält, ist der Blotter bei Kratzern oder Beulen in der Oberfläche unbrauchbar und muss zur Ausbesserung eingeschickt werden.
- b) Berühren Sie Nitrocellulose und andere Blotting-Membranen nie mit der bloßen Hand. Fette auf der Hautoberfläche behindern das Benetzen, welches zu ungleichmäßiger Bindung und unklaren Ergebnissen führen kann. Tragen Sie immer Handschuhe.

DOT-BLOTTER

T790.1

SLOT-BLOTTER

T791.1

Carl Roth GmbH + Co. KG

Schoemperlenstraße 3-5 • 76185 Karlsruhe
Postfach 100121 • 76231 Karlsruhe
Telefon: +49 (0) 721/ 5606-0
Fax: +49 (0) 721/ 5606-149
info@carlroth.de • www.carlroth.de

s.s. 03/2022

Die Firma ist eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Karlsruhe, Reg. Gericht Mannheim HRA 100055. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Roth Chemie GmbH mit Sitz in Karlsruhe, Reg. Gericht Mannheim HRB 100428.
Geschäftsführer: André Houdelet